

Deutsches Polizeiblatt

[DPolBl] für die Aus- und Fortbildung



1/2008

Reform der Polizeiausbildung: Der Bachelor

- Bologna-Prozess
- Bachelor und Master
- Studienmodelle
- Verlaufsmodelle
- Modularisierung
- Anforderungsprofile
- Schlüsselqualifikationen
- Kompetenzkataloge
- Checkliste

 **BOORBERG**

Deutsches Polizeiblatt [DPolBI]

Fachzeitschrift für die Aus- und Fortbildung in Bund und Ländern

BUND – Baden-Württemberg – Bayern – Berlin – Brandenburg – Bremen – Hamburg – Hessen – Mecklenburg-Vorpommern – Niedersachsen – Nordrhein-Westfalen – Rheinland-Pfalz – Saarland – Sachsen – Sachsen-Anhalt – Schleswig-Holstein – Thüringen

Reform der Polizeiausbildung: Der Bachelor

1/2008

Bologna in Deutschland

Der Weg nach Bologna

Dr. Reinhard Scholzen, Daun-Waldkönigen

2

Studienreform abgeschlossen

Akkreditierte Bachelorstudiengänge im Fachbereich Polizei der FHVD Schleswig-Holstein

Hartmut Brenneisen, Leitender Regierungsdirektor, Altenholz

4

Hochschule für Polizei Villingen-Schwenningen im Bologna-Prozess

Die fünf Entwicklungsstadien vom Berufsanfänger zum »Bachelor-Kommissar«

Prof. Alexander Pick, Jungingen

9

Entwicklungen in der Ausbildung für den gehobenen Polizeivollzugsdienst im Land Brandenburg

Bologna und die Polizei – eine Weichenstellung

Rainer Grieger, Präsident der Fachhochschule der Polizei des Landes Brandenburg, Oranienburg

12

Neuausrichtung der polizeilichen Ausbildung in Niedersachsen

Polizeiakademie Niedersachsen

Andreas Ruhe, Polizeioberkommissar, Nienburg

16

Deutsche Hochschule der Polizei in der Gründungsphase

Der Studiengang »Öffentliche Verwaltung – Polizeimanagement« (Public Administration – Police Management)

Bernd Walter, Präsident eines Grenzschutzpräsidiums a. D., Berlin

18

Tätigkeitsfelder der Sicherheitswirtschaft

Anforderungsprofil der Absolventen des Studienganges »Sicherheitsmanagement (B. A.)« an der FHVD Schleswig-Holstein

Ralph Garschke, Polizeioberrat, Altenholz

21

Die »Bachelorisierung« des Studiums an Polizei-Fachhochschulen

Ausbildungsziel: Kompetente Polizei

Dr. Bernhard Frevel, Dozent, Münster

23

Berufsbild, Aufgabenfelder und Schlüsselqualifikationen

Das Anforderungsprofil der Absolventen des Studienganges »Polizeivollzugsdienst (B. A.)« an der FHVD Schleswig-Holstein

Hartmut Brenneisen, Leitender Regierungsdirektor, Altenholz

26

Sport und Einsatztraining im modularisierten Studium

Zukünftige Ausrichtung von Modulen zum Erwerb physischer Handlungskompetenz

Lorenz Krauß, Polizeioberrat, und Herbert Frese, Polizeihauptkommissar, beide Kassel

28

Checkliste

Bernd Walter, Präsident eines Grenzschutzpräsidiums a. D., Berlin

31

Koordination

Bernd Walter, Präsident eines Grenzschutzpräsidiums a. D., Berlin

Titelfoto: Korth

Deutsches Polizeiblatt (DPolBI)

Zitierweise: DPolBI 1/2008, S. ...

Fachzeitschrift für die Aus- und Fortbildung der Polizeibeamten

Verantwortlicher Schriftleiter

Bernd Walter, Präsident eines Grenzschutzpräsidiums a. D., Berlin

Redaktionelle Mitarbeit (Recht)

Dr. Johann Podolsky, Sindelfingen
Landeskriminalamt BW

Sämtliche mit Verfasserangabe versehenen Beiträge stellen die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die der Schriftleitung dar.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Beiträge werden nur angenommen, wenn sie ausschließlich dem Deutschen Polizeiblatt zum Abdruck angeboten sind.

Mit der Annahme des Beitrags zur Veröffentlichung erwirbt der Verlag alle ausschließlichen Verlagsrechte für die Zeit des Bestehens des Urheberrechts. Diese umfassen insbesondere auch das

Recht zur Herstellung elektronischer Versionen und die Befugnis zur Einspeicherung des Beitrags in eine Datenbank, verbunden mit dem Recht zu deren Vervielfältigung und Verbreitung (online oder offline) zu gewerblichen Zwecken ohne zusätzliche Vergütung. Das ausschließliche Recht an einer elektronischen Version des Beitrags erwirbt der Verlag ohne zeitliche Begrenzung.

Die Zeitschrift sowie alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Anzeigenverwaltung

Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
Scharstr. 2, 70563 Stuttgart,
Telefon 07 11/7385-0, Telefax 07 11/73 85-100
E-Mail: anzeigen@boorberg.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Roland Schulz
Anzeigenpreisliste Nr. 7 vom 1.1.2007 ist zurzeit gültig.

Verlag

Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
Scharstraße 2, 70563 Stuttgart,
Telefon 07 11/7385-0, Telefax 07 11/7385-100

Konten

LB BW Stuttgart (BLZ 600 501 01) Nr. 2173753;
Postbank Stuttgart (BLZ 600 100 70) Nr. 24323-708

Bezugsbedingungen

Die Zeitschrift erscheint zum 15. jeden ungeraden Monats.

Bezugspreis

Das Jahresabonnement kostet 43,20 €, für Beamte in Ausbildung 36,30 € je einschließlich Versandkosten; der Einzelpreis beträgt 13,- €, für Beamte in Ausbildung 9,- €, jeweils zuzüglich Versandkosten.

Bestellungen nehmen der Verlag sowie alle Buchhandlungen entgegen. Abbestellungen können frühestens zum Quartalsende gültig werden, wenn sie sechs Wochen vorher dem Verlag vorliegen.

Satz Fotosatz Mann, 83104 Beyharing

Druck Maurer Druck und Verlag,
73312 Geislingen/Steige